



KÖLNER KARNEVALSGESELLSCHAFT

Alt-Lindenthal e.V.

GEGRÜNDET 1967



OP DER KOPP! MER STELLE ALLES!

Köln erleben...



KÖLN ERLEBEN

bei unseren täglichen
Stadtrundfahrten mit dem
SCHOKO-EXPRESS und
ZOO-EXPRESS.

Im Winter fährt Sie der
**WEIHNACHTSMARKT-
EXPRESS** durch das
weihnachtliche Köln
zu den schönsten Weih-
nachtmärkten!

Wenn Sie etwas
Besonderes wünschen:

Brauhaustouren
Betriebsausflüge
Abendrundfahrten
Hochzeiten & Jubiläen



IN KÖLN, UM KÖLN UND UM KÖLN HERUM.

AUCH MIT UNSERER MODERNEN BUSFLOTTE!

Ob Kleinbus
oder Luxusreisebus –
wir fahren Sie,
wohin Sie wollen:
Vereinsausflüge
Flughafentransfer
Behindertentransporte
Schul- und Klassenfahrten

Rufen Sie uns an –
Telefon 0221 7099970

Wir beraten Sie gerne



WOLTERS
Reisen Köln

WOLTERS REISEN KÖLN e.K. | Robert-Perthel-Str. 58-62
50739 Köln | T 0221 7099970 | F 0221 70999733
info@bimmelbahnen.de | info@wolters-reisen-koeln.de
www.bimmelbahnen.de | www.wolters-reisen-koeln.de

**OP DER KOPP!
MER STELLE ALLES
SETZTS**



ECHTES. PRIVATE. BANKING.

www.bethmannbank.de



Bethmann Bank

ABN AMRO

AN ALLE,
DIE INZWISCHEN
IHR EIGENER
BANKER SIND.

Sie entscheiden selbst, in welche Anlagen
Ihr Vermögen fließen soll? Dann vereinbaren
Sie ein Gespräch auf Augenhöhe mit einem
unserer Berater.

Rufen Sie mich an.

Matthias Wesseling: 0221 16 24 - 249

www.bethmannbank.de

Bethmann Bank

Gereonstraße 15–23, 50670 Köln

SEIT

17
JOHR

GRUSSWÖRTE

Markus Ritterbach, Präsident Festkomitee des Kölner Karnevals	4
Wilfried Wolters, Präsident der KKG Alt-Lindenthal	6
Bernd Assenmacher, Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal	8
Hans Carl Hagemann, Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal.....	10
Carl Hagemann, 1. Vorsitzender der KKG Alt-Lindenthal	12
Dr. René Zöllner, Senatspräsident der KKG Alt-Lindenthal	14

DAS WAR DIE SESSION 2014/2015

Sessionseröffnung	21
Adventsfeier	23
Prunksitzung.....	27
Lindenthaler Mädchensitzung	33
Kinderkostümfest.....	41
Eröffnung des Straßenkarnevals auf dem Hermeskeiler Platz.....	45
Schull- und Veedelszöch.....	50
Rosenmontag	55
Fischessen	75
Senatssommerfahrt nach Essen	77

BEMERKENSWERTES

Hochzeiten	85
Lindentheatler	87

VERSCHIEDENES

Der Sessionsorden	93
Senatoren	94
Mitgliederverzeichnis	97
Vorstand, Ansprechpartner/innen & Vorverkaufsstellen	103
Nachruf/Unvergessen	113
Inserenten.....	115
Mitglied werden	120
KKG Alt-Lindenthal online	121
Impressum.....	122

*Liebe Mitglieder der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967,
liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals,
verehrte Gäste,*

an Aschermittwoch ist bekanntlich alles vorbei und der Aschermittwoch 2016 ist schon sehr früh, nämlich am 10. Februar.

Mit unserem Motto der Session 2016 »Mer stelle alles op der Kopp« laden wir zu vielen jecken Sachen ein. Wir haben vor, vieles anders zu sehen und manches anders zu machen. Denn das ist der Kern des Karnevals: Verrückt sein und eine Auszeit, eine Alternative zum Alltag, zu schaffen. Noch bewusster als sonst wollen wir das Spiel des Karnevals, die »verkehrte« Welt, ausleben; gerade, weil die Session so kurz ist.

Passend zur Länge der Session ist deshalb das Grußwort dieses Jahr kurz und knackig - für das Lesen von langen Texten ist 2016 schlicht keine Zeit. Damit bleibt dann der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967 mehr Zeit, schönsten Kölner Karneval zu organisieren, zu gestalten und zu feiern. An dieser Stelle wird sonst auch der Name des Präsidenten bzw. 1. Vorsitzenden genannt. Da aber wenig Zeit ist und die ja ohnehin jeder kennt, verzichten wir dieses Jahr darauf.

Verbunden mit einem großen Dank für das umfangreiche, insbesondere ehrenamtliche Engagement wünsche ich allen Verantwortlichen, allen Mitgliedern, Freunden und Gästen der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967 eine richtig verrückte und wunderschöne Session 2016.

Und wer doch noch Zeit hat, der kann gern durchzählen, aus wie vielen Sätzen dieses Grußwort besteht.



Markus Ritterbach

Mit herzlich-jeckem Gruß und
kräftigem Kölle Alaaf

A handwritten signature in black ink that reads "Markus Ritterbach". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Präsident

FESTKOMITEE KÖLNER KARNEVAL VON 1823

Liebe Mitglieder und Freunde der KKG Alt-Lindenthal,

Mer stelle alles op der Kopp – so lautet das kölsche Motto für die kommende Karnevalssession 2016.

Dass bei uns am Rhein das Leben immer wieder auf den Kopf gestellt wird – und das nicht nur zur Karnevalszeit – dafür ist Köln sogar weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt! Es gibt Ereignisse, die kann es nur in Köln geben. Im vergangenen Jahr haben wir davon einige miterleben dürfen, die auch den Rest des Landes belustigt und erstaunt hat. Aber et hät ja noh immer jod jejange und deswegen wird sich an dieser kölschen Lebensart in Zukunft bestimmt nichts ändern.

In der fünften Jahreszeit ist es allerdings ausdrücklich erwünscht, dass die Jecken ganz Köln op der Kopp stellen! In verrückten und bunten Kostümen nutzen sie die Gelegenheit, die Welt aus einer anderen Perspektive zu erleben und den Alltag und das, was sich auf der ganzen Welt gerade ereignet, einige Momente zu vergessen. Fünf tolle Tage wird in den Sälen, Kneipen und auf den Straßen rund um die Uhr gesungen, gelacht, geschunkelt, gebützt und gefeiert. Un mir sin alljän mit dobei! Die Brings haben diesem kölschen Lebensgefühl mit dem Song »Stell die Stadt op d'r Kopp« sogar einen Titel gewidmet.

Wir freuen uns sehr, dass Sie gemeinsam mit Ihren Freunden und Ihrer Familie bei den Veranstaltungen der KKG Alt-Lindenthal in der Session 2015/2016 Köln ein bisschen mit auf den Kopf stellen werden!



Wilfried Wolters

Ich wünsche Ihnen ein jecke und unvergessliche Session 2015/2016, herzlichst

Üre

Handwritten signature of Wilfried Wolters.

Präsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967

Liebe Mitglieder und Freunde der KKG Alt-Lindenthal,

»Mer stelle alles op der Kopp«! Das ist eigentlich das Motto der nächsten Session. Aber jetzt ist es jetzt schon passiert! Schon wieder. Und gerade die Karnevalisten haben es getan. Nicht alle, aber kaum einer hat sich dagegen gewehrt. Sie feiern im Sommer, was seine Zeit im Winter hat. Nur weil es im Sommer angenehm warm und der Durst größer ist?

Karneval ist Brauchtum: Am 11. November wird die Session eröffnet, zum Beginn des neuen Jahres feiern wir im Saal und mit Weiberfastnacht gehen wir auf die Straße, manche für sieben Tage und sieben Nächte bis zur Nubbelverbrennung.

Das AufdenKopfstellen hat drei Wurzeln. Eine antike in den Saturnalien. In mehrtägigem Feiern zu Ehren Saturns wurden die Standesunterschiede aufgehoben, umgekehrt. Eine christliche Wurzel finden wir im Dank Mariens, die nach der Botschaft Gabriels Gott preist: »Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.« Das hat man in christlichen Zeiten am Dreikönigstag mit der Wahl des Narrenkönigs gefeiert, auch in Köln. Aber die dritte Wurzel reicht tiefer.

Wie oft gefallen uns die Verhältnisse nicht! Ganz menschlich. Das reicht sicher bis zurück in die Steinzeit. Stellt man jetzt so im Sommer den Karneval auf den Kopf, stellt man das AufdenKopfstellen auf den Kopf, was kommt dabei heraus? Dann ist es eben alles wieder normal, es wird gearbeitet, man lässt feiern, man verdient Geld.

Ich weiß, dass das kein Thema der engagierten und jecken KKG Alt-Lindenthal e.V. ist. Aber es musste gesagt sein.

Seit der Gründung im Jahre 1967 sind die Ideen, die der Karneval verkörpert, bei der KKG Alt-Lindenthal nicht in Vergessenheit geraten.

Ihr Präsident Wilfried Wolters und der gesamte Vorstand fühlen sich der Förderung des Brauchtums verpflichtet und sind mit der Tradition und der Kultur der Kölner Region eng verbunden.

Viel Spaß an der Freud, ein fröhliches Feiern im Kostüm in der Session zwischen dem »Elften im Elften 2015« und Aschermittwoch 2016 und fröhliche gemeinsame Unternehmen ganz normal zwischen Aschermittwoch und »Elften im Elften 2016« wünsche ich Euch als Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal.



Bernd Assenmacher

Euer

*Ehrenpräsident des Festkomitees des Kölner Karnevals
Ehrevorsitzender der »Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e.V.«*

*Liebe Freunde, Gäste und Mitglieder der Kölner Karnevalsgesellschaft
Alt-Lindenthal e.V. 1967,*

»Mer stelle alles ob der Kopp« ist das Motto der Session 2015/2016.

Für jemanden, der wie ich seit mehr als einem halben Jahrhundert, davon 44 Jahre in unserer KG, im Kölner Karneval aktiv ist, findet dieses Motto nicht unbedingt uneingeschränkte Zustimmung.

Auch ohne dieses Motto hat sich seit dem Neuanfang des Karnevals in der Nachkriegszeit vieles geändert und wurde zum Bedauern nicht weniger »op der Kopp gestellt«. Man denke nur daran, dass die heutigen Veranstaltungen zum Leidwesen insbesondere der Älteren von uns weniger Sitzungen und meist Stehungen sind. Redner sind gegenüber den Musikdarbietungen der zahlreichen Bands leider Ausnahmeerscheinungen. Die kölsche Sprache scheint sogar vielfach abgeschafft zu sein. Umso erfreulicher ist, dass der Prinz der diesjährigen Session versprochen hat, seine Reden meist in unserem heimatlichen Dialekt an sein närrisches Publikum zu richten.

Bei der Auswahl des Mottos hatte der Leiter des Rosenmontagszuges wahrscheinlich andere Überlegungen im Sinn. Der Kölner Karneval erfreut sich unzweifelhaft einer außerordentlichen Beliebtheit nicht nur in unserer Stadt, sondern darüber hinaus in ganz Deutschland und teilweise in der ganzen Welt. Nicht zuletzt ist Ursache für dieses Phänomen die Begeisterung und Ausgelassenheit insbesondere der jüngeren Generationen. Es spielt das Bedürfnis der Menschen wieder, auf den Veranstaltungen und in den Umzügen ausgelassen zu feiern und die Zwänge und Sorgen des Alltags an den Tollen Tagen zu vergessen.

Unsere Karnevalsgesellschaft will hierzu auf ihren Sitzungen in der wunderschönen Flora mit tollen Programmen sowie der traditionellen Teilnahme am Rosenmontagszug beitragen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine leider sehr kurze, jedoch umso ausgelassener Session bei der KG Alt-Lindenthal



Hans Carl Hagemann

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Hans Carl Hagemann'.

Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967

*Liebe Mitglieder,
liebe Freunde von Alt-Lindenthal,*

was gibt es alles für herrlich »verdötschte« Ideen, das Motto des Session »Mer stelle alles op der Kopp« umzusetzen. Ein schönes und kölsches Motto, wie ich finde. Was wir im Vorstand von Alt-Lindenthal aber schon bei der Vorbereitung dieser Session bemerkt haben: Wenn man sich konkret fragt, wollen wir dies oder das wirklich komplett ändern, also auf den Kopf stellen? Kommt man doch oft dazu zu sagen: Nein, wir lieben unseren Fasteleer so, wie er ist, und »op der Kopp« stellen wir uns eigentlich schon immer während der jecken Fünften Jahreszeit. Im Kostüm, im Anzug oder in der Litevka, im Elferrat gar mit einer Fasanen-Feder an der Mütze, mit immer neuen für unsere Gäste zusammengestellten schönen Programmen, mit vielen großen und kleinen Veranstaltungen und herzlichen Freundschaften: Ein Verdrehen des Alltags auf jeden Fall, aber kein verdrehter Karneval. Ein bisschen Beständigkeit während sich um uns herum die Welt immer rasanter verändert - und trotzdem mal alles anders als sonst.

Kann man das nicht einfach immer haben? Also Karnevalsmusik, Kölsch und Kostüm und »Jeck im Sunnesching«? Ich denke: Leider nein. Es ist doch gerade das besondere am Karneval, dass er in der ansonsten draußen meist dunklen Jahreszeit zwischen dem Jahreswechsel bis zum lang ersehnten Frühlingsbeginn liegt. Hier und nirgendwo sonst ist der Fastelovend nicht ohne Grund von unseren Vorfahren ins Leben gerufen worden. Wunderbar kurzweilig überbrücken wir die Durststrecke der übrigen vier Jahreszeiten und nutzen die

Gelegenheit im Fasteleer zum ausgelassenen Feiern.

Viel mehr aber als nur Lieder singen, wir erleben eine ganze Stadt, die auf dem Kopf steht.

Wir Kölsche sind stolz auf unseren Karneval und wir Alt-Lindenthaler darauf, ein Teil hiervon zu sein. Vor allem auf unseren Sitzungen mit Ihnen als unseren Gästen.



Carl Hagemann

Auf die KKG Alt-Lindenthal: 3 mol Kölle Alaaf!

Ihr und Euer

Carl Hagemann

1. Vorsitzender der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft,

»Mer stelle alles op der Kopp« lautet das Motto der diesjährigen Karnevalssession; ein Motto, das wir auch außerhalb der tollen Tage und des karnevalistischen Treibens beherzigen und hin und wieder leben sollten. Im Karneval ist unsere Wahrnehmung des Lebens und unserer Umwelt eine gänzliche andere als im Alltäglichen, vieles verkehrt sich für eine gewisse Zeit in sein Gegenteil und wird aus einer entgegengesetzten Perspektive erfahren und gelebt. Wir schlüpfen in andere Rollen, verkleiden uns und lassen Hemmungen fallen. Der Finanzbeamte wird zum Fußballmanager, der Universitätsprofessor zum Unterweltkönig und das Mauerblümchen zum männergewalttätigen Vamp. Realität und Phantasievorstellung werden ausgetauscht, Rollen ganz neu verteilt und mithin das gewohnte Gefüge auf den Kopf gestellt. Dabei verschwimmen die tatsächlichen Grenzen und die gesellschaftlichen Unterschiede oder werden sogar gänzlich außer Kraft gesetzt.

Auf-den-Kopf-stellen heißt aber auch, sich und seine Umwelt zu hinterfragen, durch die Beleuchtung aus einer anderen Perspektive anders wahrzunehmen und mit dieser neuen Sichtweise auch Aspekte zu erkennen, die einem bislang aus dem gewohnten Blickwinkel verschlossen geblieben sind. Hierzu gehört auch der Mut, das Alltägliche umzudrehen, vielleicht sogar zu revolutionieren und den gewonnen Erkenntnissen offen gegenüber zu stehen. Transportiert man diese neuen und möglicherweise auch hilfreichen Erfahrungen in sein alltägliches Leben, bereichert man es und erfährt es neu.

So sollte auch außerhalb der jecken Zeiten – wenn wir wieder mit den Füßen auf dem Boden stehen und das Blut aus dem Kopf ist – das Motto hilfreicher und einladender Wahlspruch sein, uns hin und wieder selbst zu hinterfragen und andere Wege zu gehen.

In diesem Sinne freue ich mich mit Ihnen auf eine unterhaltsame und beschwingte Karnevalszeit im Kreise unserer Familiengesellschaft.



Dr. René Zöller

Es grüßt Sie und Euch herzlich
Ihr/Euer

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'René Zöller'.

Senatspräsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967

Kölsches Trio.

Made by

Dorint
Hotels & Resorts



Typisch kölsche Gastfreundschaft und kulinarische Hochgenüsse – dafür stehen Ihre Dorint Hotels in Köln. Jedes mit einem besonderen Angebot:

- Im **Dorint An der Messe Köln** genießen Sie im rustikalen Ambiente der Bierstube und im Restaurant „Düx“ regionale und internationale Gerichte.
- Über 150 Cocktails, klassisches Barfood und trendige Live-Musik Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend werden Ihnen nur hier serviert – in der unvergleichlichen Atmosphäre der „Harry’s New-York Bar“ im **Dorint Hotel am Heumarkt Köln**.
- Sportlich-elegant empfängt Sie das **Dorint Hotel Köln-Junkersdorf** mit einem besonderen Lunch- und Dinnerangebot aus mediterranen Köstlichkeiten.

Die drei modernen Dorint Hotels in Köln verfügen gemeinsam über 720 Zimmer und 30 Konferenzräume in unmittelbare Nähe zur Kölner Innenstadt, zur „Koelnmesse“ und zum „Rhein-EnergieStadion“.

Wir freuen uns auf Sie!

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln
Pipinstraße 1 · 50667 Köln
dorint.com/koeln-city

Dorint · An der Messe · Köln
Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln
dorint.com/koeln-messe

Dorint · Hotel · Köln-Junkersdorf
Aachener Straße 1059 – 1061 · 50858 Köln
dorint.com/koeln-junkersdorf

Sie werden wiederkommen.



För üch do! Ab 11. Januar.

Kölschglas-Edition 2016.

Das Motiv von Ariane Paffenholz zeigt, wie die fünfte Jahreszeit jedem den Kopf verdreht. Alles, was zwischen den Ohren sitzt, wird mit einem Ruck anders: Chefs verwandeln sich in Clowns, Machos in Zwerge – es geht spaßig drunter und drüber. Kleine Verrücktheiten bereichern auch das normale Leben und können ihm neue Richtungen geben. So wie die Sparkasse KölnBonn, die als große Förderin des Kölner Karnevals immer mittendrin ist. Zwei Gläser mit dem kölschen und bönnischen Motiv gibt es für 3 Euro in der Hauptstelle am Rudolphplatz.

 Sparkasse
KölnBonn

„Mer stelle alles op der Kopp.“



„... Un schmieße die ahle Saache fott!“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neu gestalteten Räumen.

Brillen. Kontaktlinsen. Sehberatung. Lindenthalgürtel 56 / 50935 Köln / Telefon 0221.40 17 30
mail@optikmueller-koeln.de / facebook.com/optikmuellerkoeln / www.optikmueller-koeln.de


Schönes sehen – seit 1959

MINERALÖLHANDEL UND MINERALÖLTRANSPORTE



***Familie Spitau wünscht allen kölschen Jecken
einen unvergesslichen Fastelovend 2015/16!***

HEIZÖL SCHNELL UND DIREKT

Marco Spitau · Mineralölhandel und -transporte
Tankweg 13-15 · 44147 Dortmund · Telefon: 0800/88 5 88 57

www.marco-spitau.de



OP DER KOPP MER STELLE ALLES!

SESSIONSERÖFFNUNG

Samstag, 14. Nov. 2015, 19 Uhr · HAUS GERMANIA
Aachener Straße 1230

32. LINDENTHALER MÜDCHENSITZUNG

unter anderem mit Guido Cantz, Marc Metzger, Bernd Stelter,
Kölner Dreigestirn, Höhner, Brings, Räuber
Mittwoch, 13. Jan. 2016, 16.45 Uhr
FLORA · 35,- EUR

KINDERKOSTÜMSITZUNG

Sonntag, 24. Jan. 2016, 15 Uhr
KARNEVALSMUSEUM
Karte: 6,- EUR

GROSSE PRONKSITZUNG

unter anderem mit Achnes Kasulke, Micky Brühl Band,
Black Fööss, Guido Cantz, Domstürmer, Kölner Dreigestirn, Bernd Stelter
Samstag, 30. Jan. 2016, 19.30 Uhr · FLORA · 41,- EUR

WIE AERFVSTELOEND

Donnerstag, 4. Feb. 2016, 11.11 Uhr · Hermeskeiler Platz

SCHULL- & VEEDELSZÜCH

Sonntag, 7. Feb. 2016, 11.00 Uhr · Tribüne

TEILNAHME AM ROSENMONTVGSZUG

Montag, 8. Feb. 2016

KARTEN

Tel 0221 943 90 22 | kartenzentrale@alt-lindenthal.de

TERMINE



2017

SESSIONSERÖFFNUNG

Festliche Jubiläumsgala auf dem Rhein – 50 Jahre KKG Alt-Lindenthal
12. Nov. 2016

33. LINDENTHALER MÄDCHENSITZUNG

Mittwoch, 1. Feb. 2017, 16.45 Uhr • FLORA

KINDERKOSTÜMSITZUNG

Sonntag, 12. Feb. 2017, 15 Uhr
KARNEVALSMUSEUM

GROSSE PRUNKSITZUNG

Samstag, 18. Feb. 2017, 19.30 Uhr • FLORA

WIEVERFASTELOVEND

Donnerstag, 23. Feb. 2017, 11.11 Uhr • Hermeskeiler Platz

SCHULL- & VEEDELSZÖCH

Sonntag, 26. Feb. 2017, 11.00 Uhr • Tribüne

TEILNAHME AM ROSENMONTAGSZUG

Montag, 27. Feb. 2017

KARTEN

Tel 0221 943 90 22 | kartenzentrale@alt-lindenthal.de



Sessionseröffnung im HAUS GERMANIA

15. November 2014

Die Sessionseröffnung der KKG Alt-Lindenthal fand am 15. November wieder im Haus Germania statt. Die lockere Brauhausatmosphäre bildete einen stilvollen und gemütlichen Rahmen für die erste Veranstaltung in der Session 2014/2015.

Unser Senator Helmut Mahlberg, der Inhaber vom Haus Germania, hatte wieder eine abwechslungsreiche Karte für den kleinen und großen Hunger zusammengestellt, auf der wirklich für jeden Geschmack etwas dabei war.

Der Tradition folgend wurden zu Beginn des Abends die Jubilare der Gesellschaft geehrt. Die Mitglieder, die auf eine 10-jährige Mitgliedschaft



zurückblicken können, bekamen den großen Halsorden überreicht und die Ordensspange wurde für 25-jährige Mitgliedschaft bei der KKG Alt-Lindenthal verliehen.

Lutz Bittmann erhielt an dem Abend eine ganz besondere Auszeichnung. Als Gründungsmitglied von Alt-Lindenthal wurde er von unserem Präsidenten Wilfried Wolters zum Ehrenmitglied ernannt.

Danach folgte der nächste Programmpunkt - Gisbert Fleumes, der beim Vorstellabend des Literarischen Komitee als Redner brilliert hatte, sorgte mit seiner Figur der »Kölner Servicekraft im 15. Ausbildungsjahr« für viel Heiterkeit, rief Oden auf Handtaschen und Schokolade durch den Saal und bezog auch das Publikum immer wieder sehr lebhaft in seinen Vortrag ein.

Danach hieß es: Alt-Lindenthal, wie es singt (und lacht). Der Chorleiter der Lucky Kids, Michael Kokott, wurde seiner besonderen Aufgabe, die Stimmen der Anwesenden zu leiten, bestens gerecht. Und mit seiner Hilfe und den ausgelegten Liedertexte stimmten wir gut gelaunt die Hits der vergangenen Session von Brings, Kasalla, Cat Ballou und der Klüngelköpp an.

Die gesamte Veranstaltung wurde wieder von unserer Hausband »Die Zwei«, schwungvoll begleitet. Da viele Mitglieder ein Fass Kölsch für die anwesenden Gäste Kölsch »spendeten«, war der Abend noch lange nicht zu Ende. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, zusammen zu schwaden und zu fiere, ganz getreu dem Motto »social jeck - kunterbunt vernetzt«.

Ein sehr gelungener Auftakt in die kommende Session! (Claudia Weber)



Adventsfeier

in der FLORA am 14. Dezember 2014







Kölner Karnevals - Gesellschaft

Alt-Lindenthal e.V.



**Die Santander Consumer
Bank wünscht eine
erfolgreiche Session 2016!**



Santander
CONSUMER BANK



Raketenabend in der FLORA

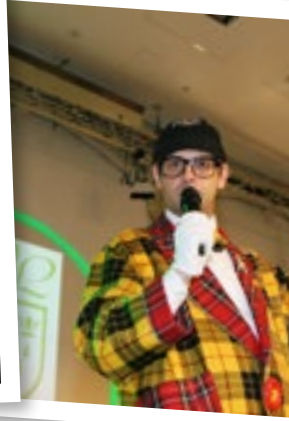
Prunksitzung am 7. Februar 2015

Die erste Prunksitzung der KKG Alt-Lindenthal in der Flora war ein »Raketenabend«, wie Präsident Wilfried Wolters, der in gewohnt souveräner und gut aufgelegter Weise die Sitzung leitete, schon rasch nach Sitzungsbeginn feststellte. Nach dem fulminanten Auftakt, dem gemeinsamen Einzug von Prinzengarde und Elferrat, kam der Auftritt des sympathischen Kölner Dreigestirns 2015, Prinz Holger (Holger Kirsch), Bauer Michael (Michael Müller) und Jungfrau Alexandra (Sascha Prinz).



Mit Mundharmonika und einem Medley aus traditionellen Kölner Karnevalsliedern war sofort für Stimmung gesorgt. Das Niveau der Feierlaune blieb auf Raketenniveau, dafür sorgten viele Kölner Musikgruppen, darunter Kasalla, Querbeat und Klüngelköpp. Über weite Strecken des Abends hinweg war die Prunksitzung eigentlich eine Prunkstehung, da es das rhythmus- und text-sichere Publikum nicht auf den Stühlen hielt.





Die Redner Klaus und Willi und Marc Metzger hatten es dennoch nicht schwer, sich in der ausgelassenen Stimmung Gehör zu verschaffen, sie waren schlichtweg Klasse. Sich selbst, den Karneval, den Elferrat und das Publikum auf die Schippe zu nehmen, mit der Situation vor Ort zu spielen und dabei so viel gute Laune zu verbreiten, das schafft Marc Metzger meisterhaft.





So jagte tatsächlich eine Rakete die nächste, auch die Ehrengarde von Porz mit den Rezag Husaren bekam eine. Sie sorgten zu vorgerückter Stunde mit ihrem sportlich-akrobatischen Programm für Begeisterung und Bewunderung.

Die Prunksitzung endete wie sie begann, mit Bausch und Bogen und mit einer Rakete für Brings. Was für ein Ende eines tollen Sitzungsabends, keine Spur von Müdigkeit bei dieser Musik, die für berührende und sehr kölsche Momente sorgte, denen sich niemand entziehen konnte.

Jetzt schon nach Hause? Nein, noch auf einen Absacker ins Foyer. »Kumm mer lääve, bevür mer stirve, als wör dat hück dä letzte Daach ...« (Kasalla).
(Ulrike Heuermann)



engler brandschutz G.m.b.H.

Fachbetrieb für vorbeugenden baulichen Brandschutz und brandschutzklassifizierten Ausbau

**Wir bringen
Sicherheit!**

- **Beratung** • **Verkauf** •
- **Montage** • **Reparaturservice** •

Geschäftsführer: Thomas Hufenstuhl, Heinz Mundt

Lukasstraße 30, 50823 Köln

Telefon: 02 21-9 54 13 00 · Telefax: 02 21-9 54 13 41

email: mail@engler-brandschutz.de

[http: www.engler-brandschutz.de](http://www.engler-brandschutz.de)

HEIZKOSTEN SPAREN !!!

Fragen Sie den Fachmann! · Meisterbetrieb seit 1952

W. KRAFFT
Iso GmbH



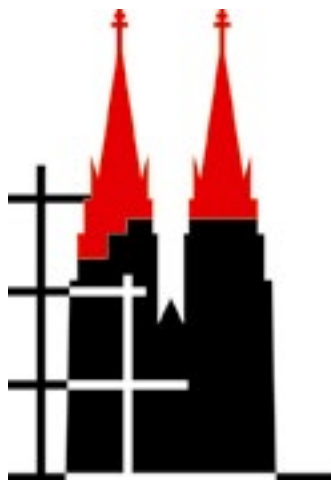
**Fachbetrieb für Wärme-, Kälte-,
Schall- und Brandschutz, Isolierungen**

Grüner Brunnenweg 176 · 50827 Köln

Telefon (02 21) 9 52 28 30 · Telefax (02 21) 9 52 28 32

W.Krafft-iso@t-online.de · www.Krafft.iso.de

Beratung · Planung · Ausführung



*...damit der
Dom uns bleibt!*

Seit 1880 ist er zwar „vollendet“, aber er steht nicht von alleine. Erst durch den Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842 wurde aus einem jahrhundertalten Torso ein gotischer Prachtbau. Jahr für Jahr trägt der ZDV mehr als 60% der Kosten für Restaurierungs- und Baumaßnahmen. Und damit haben alle Unterstützer maßgeblich Anteil am Fortbestand eines der größten Baukunstwerke der Welt. helfen Sie uns, den Dom zu erhalten und werden Sie Mitglied der ZDV-Familie.

Schon ab 20 € jährlich sind Sie dabei.



Zentral-Dombau-Verein
Komödienstr. 6-8
50667 Köln
Telefon (0221) 13 53 00
Fax (0221) 139 04 65
zdv@zdv.de · www.zdv.de



Stimmungsvolle Premiere der Mädchensitzung in der Flora

31. Mädchensitzung, 21. Januar 2015

Die erste Mädchensitzung der KKG Alt-Lindenthal in der Flora war ein toller Erfolg. Es war eine doppelte Premiere der besonderen Art: Die erste Sitzung von AL in der Flora und gleichzeitig die erste Mädchensitzung überhaupt, die im neuen Glanz der Flora stattfand.

Und dieser wunderschöne Saal verbreitete gleich zu Sitzungsbeginn eine stimmungsvolle Atmosphäre. Die 800 jecken Wiever hielt es bei den vielen Programmhightlights der Alt-Lindenthaler nicht lange auf ihren Stühlen.



Den Sitzungsaufakt machten De Pänz us em ahle Kölle. Anschließend sorgten die Lucky Kids unter der Leitung von Michael Kokott für ausgelassene Stimmung, bei «Ich bin nur ne kölsche Jung» gab die ganze Flora ihre erste Gesangseinlage.

Martin Schopps beeindruckte die Zuhörerinnen mit seinem wortwitzigen Vortrag. Und auch das Dreigestirn, Prinz Holger I., Bauer Michael und Jungfrau Alexandra, sorgte für Begeisterungstürme bei den anwesenden Damen. Bei Cat Ballou sangen und tanzten alle Mädchen ausgelassen mit und Guido Cantz beanspruchte die Lachmuskeln der anwesenden Frauen und die des bestens gestimmten Elferrats.







Nach der Pause standen die Kölschen Funken rot-weiß direkt mit drei Mariechen auf der Bühne. Im Anschluss hatten die Paveier einen tollen Auftritt. Musikalisch beendeten Kasalla und Brings den abwechslungsreichen Abend. Präsident Wilfried Wolters schwenkte dabei ausgelassen die Piratenflagge von Kasalla und rockte in allerbesten Stimmung mit den Brings.





Die Mädchen lobten am Ende einhellig das tolle Programm, die großartige Stimmung auf der Bühne und im Publikum und die Beinfreiheit in der Flora. Einziger kleiner Wermutstropfen, es gab kein Kölsch im Saal (Regine Tintner)



Jecke Damen erobern die Flora

31 Jahre Mädchensitzung bei der KKG Alt-Lindenthal

Lindenthal fasst. Es war ein wahrer Raketen-Marathon, den die etwa 850 jecken Damen auf der 31. Mädchensitzung der KKG Alt-Lindenthal den auftretenden Künstlern boten. „Ihr seid die ersten Mädchen, die hier und heute in der neuen Flora ihre Sitzung feiern dürfen. Das Gefühl des Miteinander-verbundenseins möchten wir mit euch teilen und so freuen wir uns auf einen tollen, gemeinsamen Abend“, begrüßte Präsident Wilfried Wolters die Gäste.

Fünf Stunden lang boten die Alt-Lindenthaler mit Cat Ballou, Kasalla, Brings und De Räuber ein Programm, das die musikalischen Herzen der Mädchen höher schlagen ließ und die jecken Weiber selbst sogar auf die Stühle trieb.

Die erste Rakete des Abends erteilte der karnevalistische Nachwuchs, die Kinder- und Jugendtanzgruppe der Pütz us dem ahle Kölle und der Kinder- und Jugendchor Lucky Kids. Sie sorgten für einen mitreißenden Auftakt der Veranstaltung. Etwas Besonderes ist auch der Sessionsorden der KKG. Die drehbare Wählscheibe eines alten Telefons mit bunten Bildern und Namen vereint Motive wie den Dom,



■ Die fantasievoll kostümierten Damen feierten als Gäste der KKG Alt-Lindenthal in der Flora. Präsident Wilfried Wolters und sein Elferrat warten auf den Einzug in den großen Saal der neuen Flora.
Foto: Stahl

eine Narrenkappe oder Lucky Kids statt der Ziffern. Ein umlaufender Kranz mit funkeln den Strasssteinen verleiht ihm den nötigen Glanz.

„Unser diesjähriger Orden zeigt die Besonderheiten unserer Familiengesellschaft. Entworfen wurde er von Annegret Pütz, der Ehefrau eines Vorstandsmitglieds“, erklärte Dr. Sonja Spürkmann, die Pressesprecherin der Alt-Lindenthaler. „Mit all den darge-

stellten Themen sind wir vernetzt. Eine große Trommel symbolisiert die Eröffnung des Straßenkarnevals am Hermeskeiler Platz, den wir zusammen mit den Lindenthaler Geschäftsleuten durchführen. Ein Hirsch steht für unser tierisches Patenkind, Platzhirsch Ewald II, im Lindenthaler Tierpark. Die Lindentheater ist die Theatergruppe der jungen Mitglieder unserer Gesellschaft.“

Ausschnitt aus dem WOCHENSPIEGEL vom 4. Februar 2015

TRACERLAB, Umwelt- und
Strahlenschutzgeräte GmbH
Aachener Str. 1354

50859  **Köln**

www.tracerlab.com



Achtet auf Eure Umwelt!

**Un wenn bei dir in dä Session
„alles op d'r Kopp“ steiht
...dann stelle mer dich widder op
de Bein un halde dich in Bewägung**

- Physiotherapie
- Massage
- Ergotherapie
- Logopädie
- Osteopathie
- Präventionskurse
- Herzsportgruppen
- ambulante orthopädische Rehabilitation
- Therapiezentrum für Säuglinge,
Kinder und Jugendliche



Zentrum für Prävention und Rehabilitation
der Uniklinik Köln

Prof. Dr. E. med. Schönau | Ärztlicher Leiter und Geschäftsführer
Auf dem Gelände der Uniklinik Köln | Tel.: 0221 478-87582
info@unireha-koeln.de | www.unireha-koeln.de



Jeck un kunterbunt: Kinderkostümfest

1. Februar 2015, KARNEVALSMUSEUM

Am 1. Februar 2015 feierten rund 300 kleine und große Jecke im grün-weiß geschmücktem Karnevalsmuseum auf der Kinderkostümsitzung der KKG Alt Lindenthal. Schon vor Beginn der Sitzung versammelten sich die herrlich kostümierten Pänz vor der Bühne und freuten sich auf ihre Party.

Pünktlich um 15 Uhr eröffnete Lucas Hagemann die Sitzung. Wie im Vorjahr führte er souverän durch das Programm der Kindersitzung, unterstützt von seinem Vater Carl, unserem 1. Vorsitzenden.



Als erstes empfing Lucas das Kölner Kinderdreigestirn, die von dem Kindercorps der »Bürgergarde Blau-Gold« begleitet wurden. Kinderprinz Julian, Bauer Jacob und Jungfrau Victoria sangen und tanzten und die kleinen Jecken machten begeistert mit.

Jecko, das fröhliche Maskottchen des Festkomitee Kölner Karneval, war auch wieder mit dabei. Ein AppSalat, ein turbulentes Datengewitter und ein flottes Tänzchen, schon hatte Jecko wieder alle Herzen der kleinen, aber auch großen Jecken erobert.

Und was darf auf keiner Kindersitzung fehlen? Natürlich ein Clown. Dieses Jahr gerieten die Pänz bei den Gags und Liedern von Clown Fidelidad außer Rand und Band.





Anschließend begeisterten die »Pänz us dem ahle Kölle« mit ihrer schwungvollen Aufführung »Tänze zu ahle, ävver och ze flöcke neue Leedcher«.

Zum Abschluss sorgten die »Lucky Kids« wie in den Vorjahren für einen musikalischen Höhepunkt. Mit dem »Lindenthal Leed« endete nach gut drei Stunden ein jecker Nachmittag für Groß und Klein.

Die Heimreise wurde den müden, aber glücklichen Cowboys, Clowns und Indianern mit grün-weißen Gummibärchen versüßt. Und weil es so schön war heißt es am Sonntag, den 24. Januar 2016 wieder »Kölle Alaaf« für die Pänz von der KKG Alt Lindenthal. (Andrea Seelhorst)





Große Feier für kleine Jecken

Kostümsitzung der KKG Alt-Lindenthal ähnelte einem fröhlichen Familientreffen

VON HOLGER HOECK

BRAUNSFELD. Dicht gedrängt standen die kleinen Karnevalsjecken bis an den Rand der Bühne im Karnevalsmuseum. Auch in den kurzen Pausen des knapp dreistündigen Programms verteilten sie ihre guten Plätze und wollten sie unter keinen Umständen hergeben. Nur widerwillig kam daher etwa die als Indianerin kostümierte Lena der mütterlichen Aufforderung nach, an den gemeinsamen Tisch zu kommen und auch mal etwas zu trinken. „Aber dann ist doch mein super Platz weg, Mama!“, protestierte sie.

Die Kinderkostümsitzung der Kölner Karnevals-Gesellschaft (KKG) Alt-Lindenthal, die seit über 40 Jahren veranstaltet wird, war auch in dieser Session ein absoluter Publikumsrenner und erfreute die großen und kleinen Besucher. Die Karten gingen auch in diesem Jahr weg wie warme Semmeln, freute sich Dr. Sonja Spürkmann (34), seit 2009 Ansprechpartnerin für junge Vereinsmitglieder und zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, über die große Nachfrage. Es ist insbesondere das gemütliche Beisammensein von Jung und Alt, was den besonderen Charme der Sitzung ausmacht, die zum

sechsten Mal im Karnevalsmuseum stattfand. „Wir sind wie eine große Familie, die einmal im Jahr zusammenkommt, um gemeinsam jede Menge Spaß zu haben.“ Dem konnte nur zugestimmt werden: Standen die Kinder mal nicht vor der Bühne, toltten sie lachend durch den Museumssaal, während sich ihre Eltern bei Speisen und Getränken zu günstigen Preisen unterhielten.

Dass die Familie bei der KKG hoch im Kurs steht und dort regelrecht „gelebt“ wird, zeigt sich beispielhaft an Familie Hagemann. Während der 73-jährige Hans Carl Ehrenpräsident der Alt-Lindenthal-



Unterhielt die kleinen Jecken mit Gags und Liedern: Clown Fidelito beim Auftritt im Karnevalsmuseum. (Foto: Hoeck)

ler ist, hat Sohn Carl seit vier Jahren das Amt des ersten Vorsitzenden inne. Dessen zwölfjähriger Sohn Lucas moderierte zum zweiten Mal mit seinem Vater das Bühnenprogramm, während Tochter Patricia als „kleine Marie“ seit drei Jahren bei der Tanzgruppe „De Pänz um dem ahle Kölle“ mitwirkt.

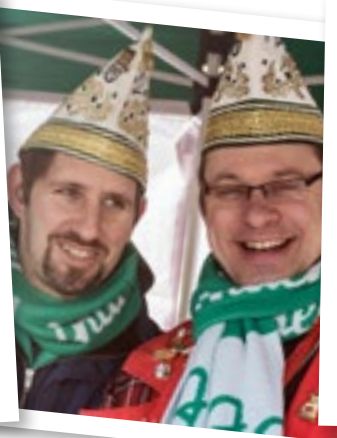
Auch das Kölner Kinderdreigestirn kam für einige Minuten im Saal vorbei. Nachdem Clown Fidelito und die „Jocko Show“ für lustige Unterhaltung der Nachwuchsjecken sorgten, setzte der Auftritt des Kinderchors „Lucky kids“ unter der Leitung von Michael Kokott den Schlusspunkt.

Ausschnitt aus der KÖLNISCHEN RUNDSCHAU vom 5. Februar 2015



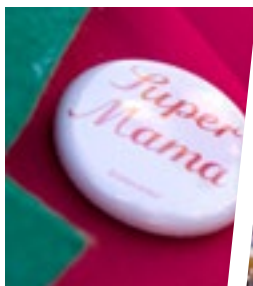
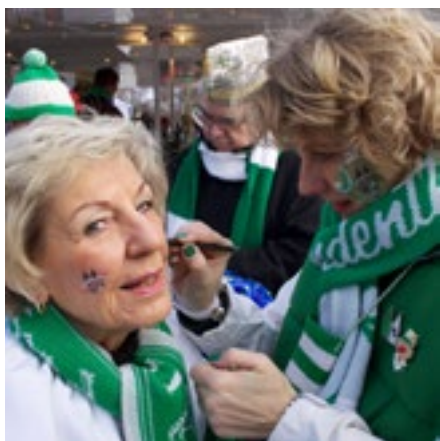
Wieverfastelovend

Eröffnung des Straßenkarnevals am 12. Februar 2015 auf dem Hermeskeiler Platz



Pünktlich um 11.11 Uhr am 12. Februar 2015 eröffneten die Mitglieder der KKG Alt-Lindenthal zusammen mit den Krieler Geschäftsleuten wieder den Straßenkarneval auf dem Hermeskeiler Platz.

Den Anfang auf der Bühne machten dieses Mal die Kölsche Adler. Direkt im Anschluss wurden die Spenden aus dem Erlös der Veranstaltungen im Vorjahr, insgesamt 3 333,33 Euro, überreicht. Sie gingen dieses Mal an die Kita Albertus Magnus, an die Lucky Kids, die Lindentheater, den Förderverein für krebserkrankte Kinder und den Verein »Wünsch Dir was«. Dann konnten sich die Lindenthaler Jecken über den Besuch des Kölner Dreigestirns freuen. Weiter im Programm ging es mit den Lucky Kids, den Kölschen Dillendöppchen, Backes Bänd und den Pänz us däm ahle Kölle. Zum Abschluss genossen die Domstädter auf der Bühne die ausgelassene Stimmung auf dem Hermeskeiler Platz.





LINDENTHAL

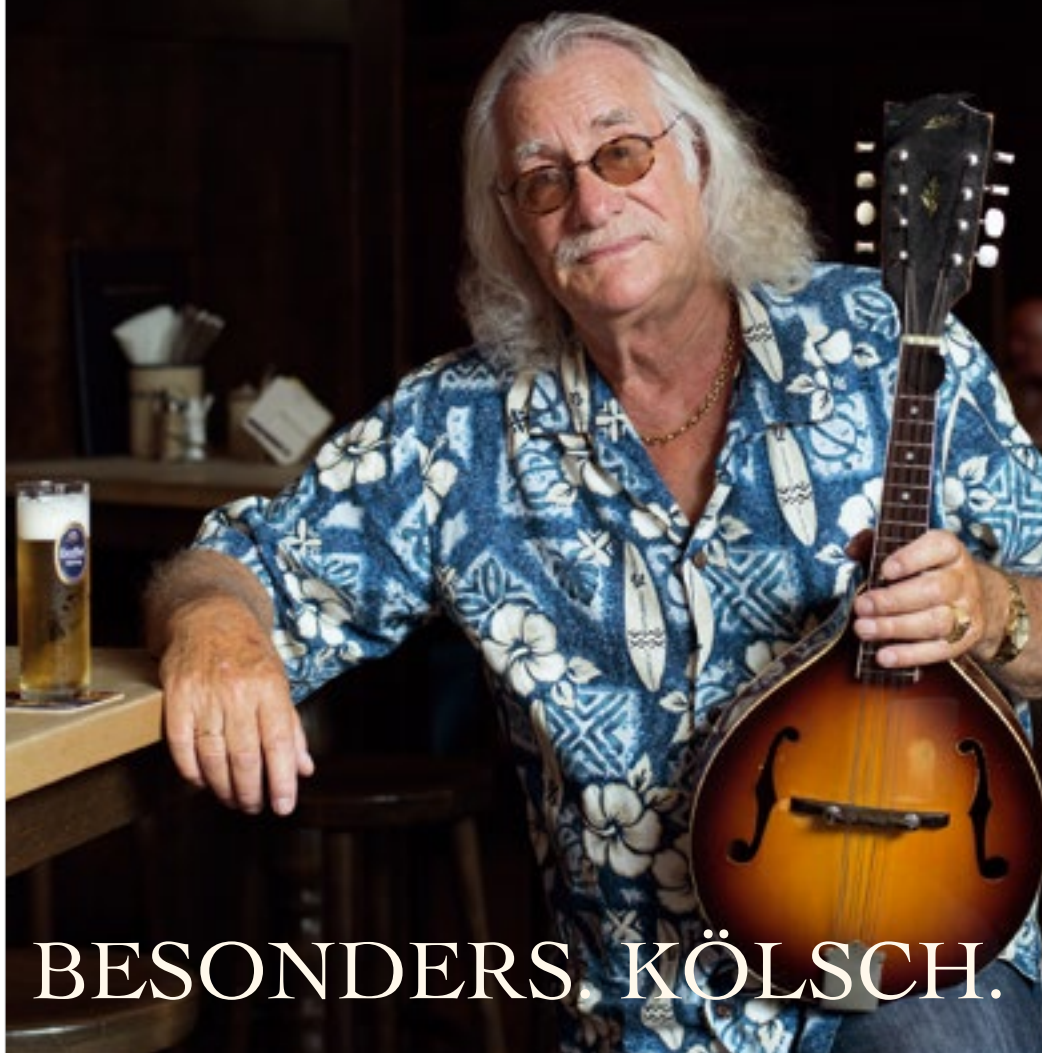
Seit 15 Jahren eröffnen die Krieler Geschäftsleute und die KKG Alt-Lindenthal gemeinsam auf dem Hermeskeiler Platz den Straßenkarneval, und genauso lange verfolgen die Jecken im Kölner Westen damit auch einen guten Zweck: Die Einnahmen gehen stets als Spende an verschiedene Einrichtungen. Mehr als 20 000 Euro sind so laut Carl Hagemann, dem ersten Vorsitzenden der KKG, im Lauf der Jahre zusammengekommen. Die 3366,66 Euro vom letzten Jahr wurden diesmal an die Kitas St. Albertus-Magnus und Dietrich-Bonhoeffer-Kirche sowie an den Jugendchor St. Stephan, die Lindentheater und den Förderverein für krebserkrankte Kinder sowie den Verein „Wünsch dir was“ gegeben. Das närrische Treiben auf dem gut gefüllten Platz eröffneten in diesem Jahr die „Kölsche Adler“, danach ging es Schlag auf Schlag weiter: Neben dem heiß ersehnten Auftritt des Kölner Dreigestirns wurden die Auftritte des Kinder- und Jugendchores der Rheinischen Musikschule „Lucky Kids“ und der „Milljöh-Tanzgruppe“ „De Pänz us dem ahle Kölle“ frenetisch gefeiert. Bis in den Nachmittag dauerte das ausgelassene Treiben, Geschäftsleute und KKG zeigten sich einmal mehr hoch zufrieden.

*Ausschnitt aus der KÖLNISCHEN
RUNDSCHAU vom 13. Februar 2015*



„Ich zähl bis drei,
dann ist hier Karneval!“

Hans Süper, Musiker



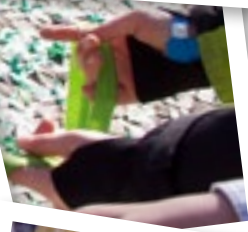
BESONDERS. KÖLSCH.

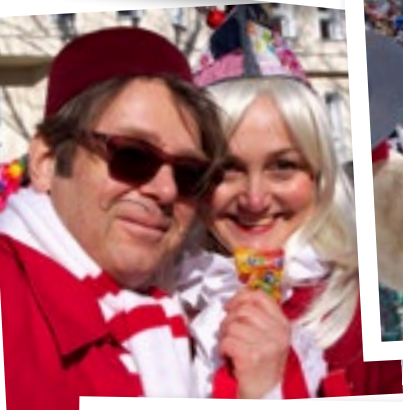


Mit AL ...

bei den Schull- un Veedelszöch 2015









Sie müssen nicht mehr zum TÜV...

... auch wir führen die **amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter
»Abgasuntersuchung«** sowie **Änderungsabnahmen** durch

eigene Kfz-Prüfstelle

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRsunFÄLLE

Bonner Str. 126 • 50968 Köln • Tel. (0221) 385993 • 9378047 • Fax (0221) 374590
E-Mail: info@scherschel.com • www.scherschel.com

Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle bieten wir an:

- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsbericht

 **eurotaxSCHWACKEexpert**



*En der jecken Zigg
wünsche mer üch vill Spass!*

www.koelnerbank.de

Kölner Bank eG
Hohenzollernring 31–35
50672 Köln

0221 / 2003 2004
info@koelnerbank.de

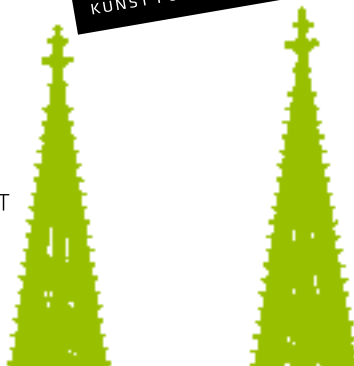


Köln-Retro

Künstlerin: Naomi Art
1100 x 1100 mm oder 1650 x 700 mm
Bilder-Collage auf Leinwand
Rahmen mit Schattenfuge
Unterteilung mit
Silber- und Kupferdrähten
Einzelfertigung

685,-Euro

ST.-APERN-STR. 17-21
50667 KÖLN · IM HERZEN DER STADT
VIS-A-VIS PULLMAN COLOGNE
T 0221 981460
MAIL.AN@KOELNARTSHOP.COM





Social Jeck im Sunnesching

Rosenmontagszoch 2015 mit der KKG Alt-Lindenthal

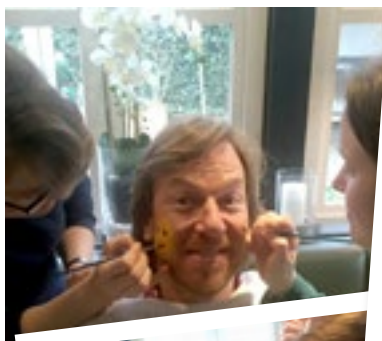
Schon früh am Morgen beim gemeinsamen Frühstück und Schminken in Decksteiner Mühle und auf dem Weg zum Aufstellplatz an der Bonner Straße ist die Stimmung bei allen Zochteilnehmern der KKG Alt-Lindenthal bestens, auch wenn der Himmel noch grau und wolkenverhangen ist.

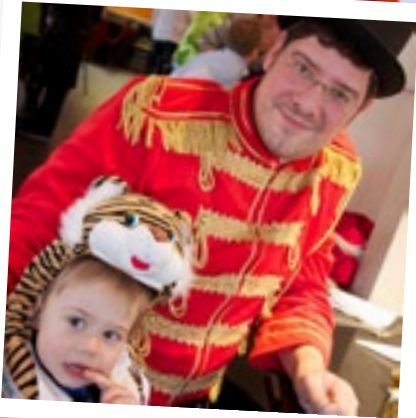
In diesem Jahr gehören wir zur Gruppe 16 unter der Überschrift »Auf den Punkt gebracht«. Um kurz vor 12.00 Uhr passiert unsere Gesellschaft in ihren kunterbunten Kostümen die Severinstorburg. Und auf den Punkt genau kommt die Sonne heraus und begleitet uns den gesamten Zochweg. Sie strahlt stun-

denlang im Wettstreit mit uns, den kleinen Smileys auf unseren Gesichtern und den vielen Hunderttausenden am Zochweg, die uns zujubeln und lautstark nach Kamellen und Strüßjen verlangen.

Die Gefühle, die wir unterwegs haben, lassen sich mit Worten kaum beschreiben, eben noch auf der Severinstraße, dann schon am Alter Markt Am Ende des Zoch fragen wir uns alle, ob es wirklich mehr als drei Stunden waren, in denen wir Süßigkeiten und Strüßjer unters Volk gebracht, gesungen und viel gebüßt haben.

Wir sind an diesem Rosenmontag 2015 noch lange überwältigt, könnten sofort noch einmal losgehen und sind sicher, dass wir wieder einmal einen der schönsten Tage in unserem Leben gehabt haben. Sehen Sie selbst. *(Regine Tintner)*













Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V. 1967

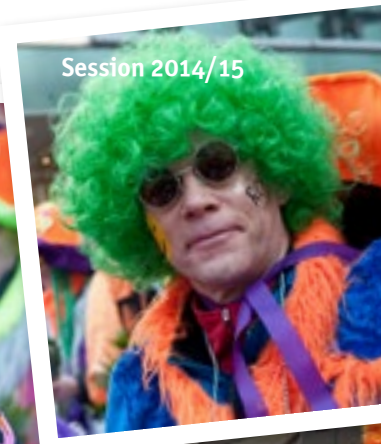
























**Bäckerei
Heinemann**

**Für jecke
Lecker-
schmecker!**

Wenn Sie Ihr Recht wollen!



Wir sind gerne Ihr Ansprechpartner und Berater in allgemeinen Rechtsgebieten sowie für alle Fragen im Verkehrs- und Steuerrecht, auch für Jahresabschluss und Buchführung. Sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich.

Unsere Mandanten sind Privatpersonen und Unternehmer, Mieter und Vermieter sowie Freiberufler und Angestellte und natürlich Verkehrsteilnehmer.

Sprechen Sie uns an!

HANS CARL HAGEMANN
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Steuerrecht



CARL HAGEMANN
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hagemann
Rechtsanwälte

Scheffelstraße 14
50935 Köln-Lindenthal

Telefon: 0221 943 819-0
Telefax: 0221 943 819-9

E-Mail: kanzlei@hagemann.koeln · Internet: www.hagemann.koeln



Fischessen

21. Februar 2015 im ALTEN WARTESAAL im Zollhafen

Ein letztes Mal trafen sich die Mitglieder der KKG Alt-Lindenthal zum Abschluss der Session 2014/2015 beim gemeinsamen Fischessen, das erste Mal im neuen Alten Wartesaal im Zollhafen.

Als Gast war in diesem Jahr der Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal, Bernd Assenmacher dabei. Er erinnerte die Anwesenden an die Zeit vor fast dreißig Jahren, als in der Session 1986/1987 unter dem Motto »Träume vergehen, doch eins dat es klor, Fastelovend en Kölle fiere mer alle Johr« unsere kleine und noch sehr junge Gesellschaft das Dreigestirn im Kölner Karneval stellen durfte. Seit mittlerweile fünfundzwanzig Jahren ist Bernd Assenmacher

Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal, wofür Wilfried Wolters ihn an diesem Abend mit einem Orden ehrte.

Hans Carl Hagemann, unser zweiter Ehrenpräsident, ergriff ebenfalls das Wort. Er berichtete den Gästen von seinen Erinnerungen an diese spannende Zeit, und zwar aus seiner Sicht als damaliger Prinz Carl V.. Das damalige Kölner Dreigestirn komplettierten Bauer Wilfried, Wilfried Wolters, und Jungfrau Johanna, Hans Dieter Maciejewski.

De Huusmeister vom Bundesdaach, Axel Foppen und Frank Fander, nahmen nach diesem Rückblick das politische Zeitgeschehen mit Witzen, Parodien und Gesang aufs Korn.

Carl Hagemann ließ schließlich die vergangene Session wortgewandt Revue passieren. Auch ohne eine Fotopräsentation war das so anschaulich und unterhaltsam, dass wir alle die kunterbunten Bilder unserer wunderbaren Veranstaltungen vor Augen hatten.

Herr Khamassi, der auch unser Vereinslokal, die Decksteiner Mühle, betreibt, sorgte mit seinem Team für kulinarische Genüsse auf einem üppigen Buffet und für perfekten Service. Und »Die Zwei«, Josef Hammer und Manfred Hermanns, beide Mitglieder der KKG Alt-Lindenthal, begleiteten an uns diesem schönen Abend musikalisch. (Claudia Weber)

KÖLNER WOCHENSPIEGEL

GESAMTAUFLAGE: 533.952

Mittwoch, 18. Februar 2015

52. Jahrgang - 08. Woche

» LINDENTHAL
Lindenthal.
Stütz,
Klettenberg

» KONTAKT

Stolberger Straße 114a - 50933 Köln
Anzeigen: ☎ 0221 - 954414-0
Fax 0221 - 954414-499
E-Mail: info@koelner-wochenspiegel.de
Redaktion: ☎ 0221 - 954414-130
Fax 0221 - 954414-498
E-Mail: redaktion@koelner-wochenspiegel.de
Internet: www.koelner-wochenspiegel.de

Bes zom nächste Mol!





Senatssommerfahrt nach Essen

22. und 23. August 2015

Gut gelaunt ging es kurz nach 9.00 Uhr im Fortuna-Bus vom Leonardo Hotel zum Gasometer nach Oberhausen. Während der Fahrt servierte unser Präsident Wilfried Wolters allen Gästen belegte Brötchen und heißen Kaffee.

Im Gasometer angekommen erlebten wir eine sehr interessante Führung durch das »imaginäre« Museum mit seinen übergroßen Kunstwerken. Die Aussicht vom 117 Meter hohen Gasometer über die gesamte Region war ein Erlebnis und es wurden sehr viele Fotos gemacht.



Im Fünf Mädel-Haus in Essen stärkten wir uns anschließend beim Mittagessen für den Besuch in der »Zeche Zollverein«. Früher ein Produktionsbetrieb und Kohlebergwerk ist sie heute ein Industriemuseum der besonderen Art. Gigantische Maschinen, Transportbänder, Förderwagen, Bunker und Trichter prägen dieses historische Baudenkmal. Als ob die Arbeit niedergelegt und die Arbeiter das Gebäude gerade erst verlassen haben, werden die Fabrikhallen und die anderen Räume den Besuchern präsentiert. Herr Vienken von der »Zeche Zollverein« erzählte uns manches Dönekes über Kübelmajor und Mutterklötzchen.





Nach unserer Ankunft im Steigenberger Hotel in Essen ging es zum Abendessen ins Jagdhaus Schellenberg, wo es sehr gemütlich war und wir einen unvergleichlichen Blick auf den Baldeney See hatten. Nach einem sehr guten Abendessen und gemütlicher Unterhaltung über das Erlebte und Austausch von Neuigkeiten ging es zurück zum Hotel. Auf der Rückfahrt im Bus sang Wilfried natürlich seine »Amanda«.

Da es noch früh war, lag es nahe, noch einen Absacker zu trinken. Gesagt, getan ging es in das Restaurant »Pfefferkorn«. Wer wissen will über was, wäre besser mitgefahren.

Nach einer kurzen Nacht starteten wir nach einem ausgiebigen Frühstück zur interessanten Stadtrundfahrt durch Essen: Essen die grüne Stadt, geprägt von der Industriedynastie Krupp und dem Generalbevollmächtigten Berthold Beitz, der 2013 im hohen Alter von 99 Jahren verstorben ist. Viele ehemalige Industrie- und Fabrikgebäude wurden umgebaut zu Museen, Theater, Geschäften und anderen funktionellen Gebäuden. Dies war von sehr großer Bedeutung nachdem die Kohleförderung und der Bergwerksbau in den 1980er Jahren eingestellt wurden. Die betrieblichen Flächen wurden wieder begrünt und viele Parks und Erholungsflächen geschaffen. Davon profitiert die Bevölkerung von Essen heute, wie auch der Tourismus.

Reparaturverglasung

Glashandel

Spiegel

Ganzglastüren

Duschkabinen

Glasschleiferei

Bildereinrahmung

Dachverglasung

Kunstglaserei

Umglasungen

Frank Mück Glaserei



Vitalisstraße 363

50933 Köln (Müngersdorf)

Telefon (0221) 491 23 13

Telefax (0221) 491 16 76



Not Team



Ralf Cremer GmbH

Nagelschmiedgasse 4
50827 Köln-Bickendorf

Tel. 0221 / 530 14 46

Fax. 0221 / 530 61 67



Ein Höhepunkt war die Besichtigung der Villa Hügel, dem früheren Wohnhaus der Familie Krupp. Offiziell laut Katasteramt ein Einfamilienhaus mit »nur« 289 Zimmern. Durch die Umwandlung des Krupp-Imperiums in die »Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung« Ende 1967 konnte der Strukturwandel im Ruhrgebiet vorgenommen werden.

Am frühen Nachmittag ging es mit vielen Eindrücken zurück ins schöne Köln.

Vielen Dank an unserem Senatspräsidenten René Zöller und unserem Präsidenten Wilfried Wolters für die tolle Organisation und Durchführung unserer Sommerfahrt 2015. *(Erich Oberkersch)*



Werden Sie Mitglied im Förderverein!

Verein der Freunde
und Förderer des
Lindenthaler Tierpark e.V.

Vorsitzender:

Heribert Resch

Kempfelder Straße 30

50935 Köln

Telefon 02 21/43 34 96

Telefax 02 21/430 38 19

info@lindenthaler-tierpark.de

www.lindenthaler-tierpark.de

Lindenthaler Tierpark



Immer ein Erlebnis



Verein der Freunde und Förderer
des Lindenthaler Tierpark e.V.

Sanitär | Heizung

Für Aufgaben und Problemlösungen stehen wir mit Rat und Tat zur Seite in den Bereichen:

- Heizung und Sanitär/Installationen
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Moderne Bäder „Alles aus einer Hand“
- Schwimmbadtechnik
- Beratung – Planung – Ausführung
- Heiz- und Brennwert-Technik
- Öl- und Gasfeuerung
- Funk-Kundendienst



Bitte rufen Sie uns an!

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag

7.30 - 16.30 Uhr

Freitag

7.30 - 14.30 Uhr

rh HEINZE GmbH

Tel.: 02234/9599704 · Fax: 02234/9599705

E-Mail: info@heinzegmbh.de

Sachsstr. 20 · 50259 Pulheim-Brauweiler · Gewerbepark

NOCH FREI für Druckerei!

Hochzeiten

Diese Mitglieder der KKG Alt-Lindenthal haben sich 2015 das Ja-Wort gegeben



ANDREA LAPPÉ-LENZ & JÜRGEN LENZ

im April 2015



KATHARINA MAUS &

CHRISTOPHER HARTBAUM *im Mai 2015*



ANITA & BERND KÜGELER *im Juni 2015*

AUGUST KLEINE & SÖHNE

Sanitär · Heizung · Schlosserei GmbH

*Einbruchschutz
nach Maß!*

Ausstellung geöffnet:

Mo. – Do. 9 – 16 Uhr

Fr. 9 – 13.30 Uhr

oder nach Vereinbarung

– Edelstahl –

Das Material der Moderne

– Schmiede –

Das Klassik-Gitter

Kölns größte

Schutzgitterausstellung

Widdersdorfer Straße 373 · 50933 Köln · Tel. 02 21/49 50 18
info@august-kleine.de · www.august-kleine.de

alaafgesund

Wir wollen Sie gesund



Lindenthalgürtel 49 – 51

50935 Köln

Tel. 0221/432933

Fax. 0221/439431

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. von 8:30 - 13:00

und 15:00 - 18:30

Sa. von 9:00 bis 13:00



Lindentheatler 2015

Job Suey - gut gewürztes Durcheinander

Mal ehrlich, liebe Leser, insbesondere Leserinnen, können Sie sich einen romantischeren Heiratsantrag vorstellen als einen aus geschäftlichen Gründen? Aber natürlich, denn welche verliebte Frau träumt nicht von einem Mann, der sie mit Rosen in der Hand auf Knien um ihre Hand bittet? So nicht Mark Prümm (Sven Jürgens) in Edward Taylors Theaterstück »Job Suey«, das in diesem Jahr von den mittlerweile über den Verein hinaus bekannten Lindentheatern an drei Abenden im März aufgeführt wurde.

Der ehrgeizige Geschäftsmann Mark wittert Aufstiegschancen in seiner Firma, als sich sein Chef Bill Mc Gregor (Timm Boschmanns) nebst Gattin Nancy



(Bianca Raski) zum Dinner ansagt. Mark benötigt allerdings dringend eine Ehefrau, da sein Chef streng gläubig ist und eine Lebensgemeinschaft ohne Trauschein nicht akzeptieren würde. Marks Freundin Marie Brenner (Carolin Schültke) wartet schon lange auf einen ernst gemeinten Heiratsantrag ihres Freundes Mark und verlässt wütend die Stätte ihrer wilden Ehe, als Mark ihr vor-

schlägt, am Abend seine Ehefrau lediglich zu spielen. Alle anschließenden Überredungsversuche an seine Verflorenen, die Rolle der Ehefrau zu übernehmen, scheitern und der Besuchstermin rückt näher. Da bietet sich Putzfrau Edna Grabowski (Evelyn) als bessere Hälfte an. Alles scheint zu klappen, wenn nicht plötzlich doch noch Kollegin Tina Löwenzahn (Regine Herkenröther) als Ehefrau auftreten und schließlich auch noch Marie zurückkommen würde. Nun hat Mark eindeutig zu viele Ehefrauen und die Mc Gregors stehen vor der Tür. Die Situation ist Mark längst entglitten und das Verwechslungskarussell kommt schwungvoll in Gang, die Lachmuskeln der Zuschauer werden zunehmend strapaziert. Nur durch die Taktik der Frauen kommt es schließlich trotz der mangelhaften Kochkünste von Edna doch noch zum Happy -End.

Ein Lebemann in arger Erklärungsnot

Lindentheatler zeigten ihre siebte Produktion wieder in der Eventhalle des Kölner Karnevals

VON CHRISTIOPHER DRÖGE

LIDENTHAL/ BRAUNSFELD. Für den Nachwuchs-Investment Banker Mark Prüm ist sein Chef in etwa „so sympathisch wie einer eingewachsener Zehennagel“, wie er sagt – nicht zuletzt, weil dieser sich gerne in das Privatleben seiner führenden Angestellten einmischte. Für den eingefleischten Puritaner sind geregelte Familienverhältnisse nämlich ein Muss, will es jemand in seiner Firma zu etwas bringen. Als er sich bei Mark zu einem Abendessen ankündigt, sieht dieser seine Chance auf eine Beförderung gekommen –

neuen Scheinehefrau sucht. Sowohl seine Putzfrau Edna Grabowski als auch seine Kollegin Tina Löwenzahn bieten sich an – doch zwei Ehefrauen sind eine zu viel. Endgültig in Erklärungsnot gerät Mark, als am Abend des Essens auch Marie wieder auftaucht.

Traditionelle Wertvorstellungen und moderne Lebensformen prallen in dem Stück von Edward Taylor aufeinander, das sich die Lindentheatler für ihre siebte Theaterproduktion ausgesucht hatten, die sie wie schon im letzten Jahr in der Eventhalle des Kölner Karnevals (ehemals als Karnevalsmuseum bekannt) zur Auffüh-

hinter den Kulissen. Ihre Stücke suchen die Lindentheatler sehr sorgfältig aus, sagt Sonja Spürkmann. „Es ist immer eine Schnittmenge dessen, was uns interessiert, was unser Publikum interessiert, und was zu den Schauspielern passt“, erklärt sie. „Und da die Truppe noch recht jung ist, wollten wir auch, dass jüngere Erwachsene ihre Lebenswelt wieder erkennen.“ Das hinderte jedoch auch die älteren Zuschauer im Publikum nicht, ihren Spaß an den Verwicklungen auf der Bühne zu haben.

Bis heute bleiben die Lindentheatler auch der Mutter Gesellschaft der KKG Alt-Lin-



Zwist: Marie (Carolin Schültke) hat genug von Marks (Sven Jürgens) Lotterleben. Statt für ihn die Ehefrau zu spielen, erklärt sie ihm bei Frühstück, dass sie ihn verlassen wird. (Foto: Dröge)

muss dafür jedoch seine Freundin Marie, mit der er in wilder Ehe zusammenlebt, als rechtmäßig angetraute Ehefrau ausgeben. Die reagiert aber alles andere als aufgeschlossen auf seinen geplanten Täuschungsversuch, wartet sie doch schon seit Jahren auf einen ernst gemeinten Heiratsantrag. Wutentbrannt verlässt sie die gemeinsame Wohnung und Mark, der nun händeringend für den Abend nach einer

rung brachten. Der Ort ist kein Zufall: 2007 gründeten sich die Lindentheatler aus jungen Mitgliedern der KKG Alt-Lindenthal heraus, die ihrer Theaterleidenschaft frönen wollten. Nach inzwischen sieben Stücken hat sich die Gruppe zu einer versierten Boulevardtheatertruppe entwickelt. Zurzeit besteht das Ensemble aus sechs festen Mitgliedern sowie zwei Regisseurinnen. Hinzu kommen zahlreiche Helfer

denthal verbunden, die die Aktivitäten ihrer Nachwuchsmitglieder tatkräftig unterstützt.

Die Möglichkeit, im Karnevalsmuseum aufzutreten, kam etwa durch Vermittlung des Literaten der Gesellschaft, Wolf Schönfeld, zustande. „Dafür sind wir dem Senat der Gesellschaft und dem Festkomitee Kölner Karneval auf jeden Fall sehr dankbar“, sagte Spürkmann.

*Bericht aus der
Kölnischen Rundschau
vom 26. März 2015*



Die Regie führte, wie bereits in den letzten Jahren, souverän Elke Speth, die auf ihre eigene Theatererfahrung aus Klingenberg's Kölischer Bühne zurückgreifen und ihre Bühnenerfahrung erfolgreich an das Ensemble weitergeben konnte. Dies durfte das begeisterte Publikum durch die hervorragende schauspielerische Leistung der Mitwirkenden spürbar erfahren. Unterstützt wurde Elke Speth in ihrer Regiearbeit von ihrer Assistentin Hanna Fänger.

Auch in diesem Jahr trug die besondere Atmosphäre des Aufführungs-ortes »Karnevalsmuseum« mit zum guten Gelingen und Wohlfühlen an diesen Abenden bei, ebenso bot sich die Möglichkeit, vor der Veranstaltung das Museum kostenlos zu besichtigen, eine weitere Attraktion. Das Angebot an Getränken und Laugenbrezeln sorgte für das leibliche Wohl. Ein rundum gelungener, unterhaltsamer Abend, der ohne die Unterstützung des Senats und des Vorstandes unserer Gesellschaft, aber auch nicht ohne das Engagement der vielen Helfer hinter der Bühne gemeistert werden könnte! »Applaus ist das Brot des Künstlers«, heißt es und von dieser Menge konnten die Künstler und ihre Helfer nach der Vorstellung wahrlich satt werden.

Denn so viel steht fest: Job Suey war ein Lustspiel wie eine Portion Chop Suey – gut gewürztes, buntes Durcheinander, mit Vergnügen zu verzehren!



Man darf sich bereits jetzt auf das nächste Stück freuen und jedem sei geraten, sich Karten zu sichern, es lohnt sich. Dem Ensemble sei gewünscht, dass alle Mitwirkenden ihre erfrischend natürliche Ausstrahlung, die Begeisterung fürs Schauspiel und die Freude am Einüben eines neuen Theaterstückes behalten mögen. (Angelika Hoffmann)

KÜNSTLERPECH

Mit dem neuen Stück »Künstlerpech« möchten die Lindentheatler auch in diesem Jahr wieder einen unterhaltsamen Abend für unsere Mitglieder und Freunde der KKG Alt-Lindenthal bieten.

Landschaftsmalerei ist brotlose Kunst! Das weiß auch Thomas Fischer, seines Zeichens Landschaftsmaler. Durch Zufall ist er an seine zweite Identität, den schwulen Maler Pastellini, gekommen. Dessen abstrakte Bilder sind hochgelobt und -dotiert. Thomas hätte sein Doppelleben ohne weiteres aufrecht erhal-

ten können, wäre ihm da nicht sein Künstlerkopf in die Quere gekommen, der ein Datum verdreht hat. Nun stehen Käufer und eine Reporterin in der Wohnung, wo sich auch noch seine Frau befindet. Die Katastrophe scheint perfekt! Dann kommt auch zu allem Übel die Nachbarin hinzu, und von der latenten Gefahr eines gewitzten Kunstdiebes, der aktuell sein Unwesen treibt, ganz zu schweigen.... Und wer ist eigentlich dieser komische Versicherungsvertreter?

Freitag, 4. März 2016 & Samstag 5. März 2016,

jeweils 19.30 Uhr

Sonntag, 6. März 2016 um 17 Uhr

Karten 11,- EUR über kartenzentrale@alt-lindenthal.de oder telefonisch: 0221-9439022
weitere Informationen auf www.lindentheatler.de oder lindentheatler@alt-lindenthal.de.

Wir freuen uns auf Euch.
Eure Lindentheatler!

Sessionsorden 2016



Den aktuellen Sessionsorden können Sie für 50,- EUR auf unseren Veranstaltungen erwerben.

Bitte sprechen Sie einfach unsere Mitglieder an. Um alles weitere kümmern wir uns für Sie.

Senatoren

Stand 13. September 2015

SENATSPRÄSIDENT

Zöllner, René

EHRENSENATOR

Beier, Wilhelm

Küppers, Helmut

Rackey, Joachim

SENATSVIZEPRÄSIDENT

Schönfeldt, Wolf Günter

SENATSSCHATZMEISTER

Kiel, Vieth-Peter

SENATOREN

Auer, Max

Bermann, Kurt

Bittmann, Lutz

Börsch, Walter

Cremer, Ralf

Fietz, Rainard

Hagemann, Carl

Hagemann, Hans Carl

Hertz, Michael

Hoffmann, Hannsjürgen

Horbert, Joseph

Kohlmann, Dr. Michael

Kühn, Jochen

Maciejewski, Hans-Dieter

Mahlberg, Helmut W.

Oberkersch, Erich

Pickel, Dr. Peter

Pütz, Michael P.

Schäufele, Wolfgang

Schmitz, Heinz

Speth, Thomas

Spitau, Marco

Versteegen, Josef

Wolters, Wilfried



Vieth-Peter Kiel, René Zöller, Wolf Günter Schönfeldt



Wohnungsbau

Industriebau

Verkauf von
Eigentumswohnungen

Brauckmann

Eines der wenigen
Gebäude in Köln, das
wir nicht gebaut haben.

Seit über 80 Jahren baut unser
familiengeführtes Unternehmen
in Köln. So haben wir im Laufe
der Jahre das Stadtbild in Köln
mitgeprägt (bis auf „kleine“
Ausnahmen). **Bauen Sie auf
uns und unsere Erfahrung.**



www.suchard-design.de

Johann Brauckmann
Bauausführungen GmbH & Co. KG

Wipperfurther Straße 23
51103 Köln
Tel.: 0221 / 98 58 1-0
Fax: 0221 / 98 58 1-22
www.brauckmann-bau.de

Mehr Erbauliches über uns:
www.brauckmann-bau.de

Mitglieder

Stand 13. September 2015

PRÄSIDENT

Wolters, Wilfried

EHRENPRÄSIDENTEN

Assenmacher, Bernd

Hagemann, Hans Carl

EHRENMITGLIEDER

Ahlbach, Hans-Georg

Bittmann, Lutz

Bley, Ernst

Blömer, Richard

Iljiev, Ilija

Jansen, Karlheinz

Kreuz, Wally

Maciejewski, Hans-Dieter

Tonia, Ewa

MITGLIEDER

A

Albrecht, Frederik

Albrecht, Jörg

Albrecht, Petra

Albrecht, Pia

Alvermann, Jörg

Alvermann, Silvia

Ansorge, Nina

Auer, Max

B

Baunack, Wenke

Becker, Peter-Richard

Beer, Thorsten

Beier, Wilhelm

Bellen, Monica van

Bermann, Cedric

Bermann, Kurt,

Betten, Wolfgang

Bezner, Marianne

Bialluch, Dr. Andreas

Binnewies, Prof. Dr. Burkhard

Blank, Ursula

Bläser, Manfred

Bley, Frank

Blum, Ingo

Bodinka, Ulrike

Börsch, Heidi

Börsch, Walter

Boschmanns, Timm

Brambach, Andrea

Brambach, Gregor

Breiteneicher, Klaus

Burkhardt, Claudia

Buryta, Gerda

C

Camporeale-Ernst, Roxanne

Conzen, Joachim

Conzen, Sebastian

Conzen, Yvonne

Cremer, Claus

Cremer, Ralf

D

Dethloff-van Bellen, Patrick

Deubner, Kay

Dietrich, Alexandra G.

Dittmar, Jörg

E

Engelhardt, Ulrike

Ernst, Dr. Stefan

F

Fendel, Andrea

Fendel, Andreas

Fiedler, Swen

Fietz, Rainard

Freidank, Jürgen

Frings, Marianne

Fuchs, Gabriele

Fünger, Hanna

G

Gadecke, Horst

Gerlach, Dr. Petra

Geschwind, Thomas

Gesell, Dr. Harald

Granrath, Detlef

Gühlen, Andrea

H

Haas, Heinz-Werner

Hagedorn-Betten, Karin

Hagemann, Carl

Hagemann, Josi

Hagemann, Lucas

Hagemann, Patricia

Hagemann, Ricarda

Hammer, Josef

Hanke, Anita

Hartbaum, Christopher

Hartbaum-Auer, Ulla

Heinemann, Sandra

Hermanns, Manfred

Hertz, Michael

Hess, Diane

Heuermann, Ulrike

Hindrichs, Fred

Hindrichs, Monika

Hoffmann, Angelika

Hoffmann, Hannsjürgen

Holz, Margarete

Horbert, Joseph

I

Ibald, Heike

J

Jägers, Peter

Jonas, Miriam

Jonas, Roswitha

Jürgens, Sven

K

Kempf, Achim

Kempis, Hermann J.

Kempnich, Henrike

Kentgens, Gisela

Kentgens, Mareike

Kiel, Prof. Dr.-Ing. Jürgen

Kiel, Ilse

Kiel, Jochen

Kiel, Julius

Kiel, Vieth-Peter

Klar-Reiß, Annette

Kleinsorgen, Maximilian von

Kleinsorgen, Sarina von

Klesper, Detlef

Klesper, Ute

Knieps, Ingrid

Koecke, Philipp

Köhli, Kai

Kohlmann, Dr. Michael

Korn, Beate

Krause, Andreas

Kreuser, Werner

Kroll, Steffi

Kuchta, Christina

Kügeler, Bernd

Kühn, Jochen

Küpper, Angelina

Küpper, Sabrina

Küppers, Helmut

L

Landgraf, Gerda

Lappé-Lenz, Andrea

Laurs, Achim

Lautenschläger, Marlene

Lautenschläger, Willi

Legendre, Lisa Marie

Lenz, Jürgen

Liély, Anke

Lucky Kids

M

Mahlberg, Helmut W.

Meckenhäuser, Marianne

Merbeck, Thomas

Merkle, Dr. Emanuel

Michels, Oliver

Mück, Frank

Müller, Brigitta

Müller, Glen

Müller-Saran, Marcus

N

Niekerke, Bernard

Niemeyer, Christine

Noack, Thomas

O

Oberkersch, Erich

P

Paaßens, Lutz

Pakalski-Kurte, Erik

Pasch, Gregor

Pickel, Alexander

Pickel, Maximilian

Pickel, Michael

Pickel, Dr. Peter

Pickel, Sebastian

Ploeg, Marc van der

Plug, Martin-Josef

Potthoff, Daniela

Prinz, Bärbel

Pütz, Anna Christina

Pütz, Annette

Pütz, Ella Josephine

Pütz, Julian P.

Pütz, Michael P.

R

Rackey, Joachim

Raski, Bianca

Reimer-Krause, Maria

Ressiga-Wissmann, Karen

Reymer-Cremer, Dagmar

Richter, Brigitte

Ring Lindenthaler Geschäftsleute e. V.

Rippl, Tetyana

Rosanski, Anneliese

Rosanski, Franz

Roth, Anja

Roth, Uwe

Rüschén, Bernadette

Rüschén, Thomas

S

Saad, Wagih

Sahler, Anja

Sahler, Fabien

Sahler, Jacqueline

Sahler, Michelle

Schall-van Bellen, Jennifer

Schall-van Bellen, Kristin

Schäufele, Wolfgang

Schauer, Dr. Verena

Schepers, Sybille

Schepers, Ulrich

Scherer, Gabi

Scherner, Christa

Schiedermeier, Walter

Schier, Petra

Schleusener, Maria

Schmitz, Anna Karina

Schmitz, Eva Susanne

Schmitz, Dr. Jürgen

Schmitz, Heinz

Schmitz, Nicole

Schmoll-Körner, Brigitte

Schnaars, Marcel

Schnaars, Sabine

Scho-Antwerpes, Elfi

Schönauf, Professor Dr. med. Eckhard

Schönauf, Magitta

Schönfeldt, Wolf Günter

Schoser, Dr. Franz

Schoser, Dr. Martin

Schreiner, Robert

Schroeder, Dr. Daniela

Schültke, Carolin

Schürmanns, Gabriele

Schwab, Dr. Otmar

Schwartz, Bettina

Schwartz, Daniela

Seebode, Dr. Frank

Seebode, Trixi

Seelhorst, Andrea

Senger, Richard

Sonntag, Käthe

Speth, Elke

Speth, Thomas

Spitau, Marco
 Spitau, Mariella
 Springer, Heino
 Springer, Jutta
 Spürkmann, Dr. Sonja
 Stähler, Dr. Erhard
 Stenschke, Dr. Frank
 Stienecke, Waltraut
 Stollenwerk, Sabine
 Strosahl, Doreen
 Stupp, Sylvia

T

ten Thij, Thomas
 Thorn, Mark
 Tintner, Caroline
 Tintner, Emilia
 Tintner, Erika
 Tintner, Dr. Heinfried
 Tintner, Luisa
 Tintner, Regine

U

Ungermann, Carina

V

Versteegen, Josef
 Versteegen, Monika
 Vosen, Hans-Dieter
 Vosen, Sophia
 Voß, Theresa

W

Weber, Benedikt
 Weber, Claudia
 Weber, Uwe

Wegener, Ralf
 Wegner, Roland
 Welchering, Heiner
 Werner, Jürgen
 Werner, Justus
 Werner, Lydia
 Werner, Marius
 Wesenberg, Marc
 Westermann, Richard
 Wilhelm, Andreas
 Winterberg, Susanne
 Wischnitzki, Anne
 Wolf, Andreas
 Wolters, Christa
 Wolters, Tanja
 Wurst, Jürgen

Z

Zanger, Rose
 Zimmermann, Gregor
 Zimmermann, Marlies
 Zimmermann, Olaf
 Zimmermann, Susanne
 Zingsheim, Christian
 Zöllner, Antje
 Zöllner, Leonie
 Zöllner, Mona
 Zöllner, Oskar
 Zöllner, René







Decksteiner Mühle

Gasthaus & Biergarten

*Eine überzeugende Symbiose
von Tradition und Moderne*

- Attraktive Küchenangebote
- Wunderschöner Biergarten
- Veranstaltungen jeder Art

Gleueler Str. 371 · Köln-Lindenthal
Telefon: 43 38 44 www.decksteiner-muehle.de
Täglich ab 12.00 Uhr geöffnet

Emons



Besser ans Ziel kommen!

Ihr Partner für weltweite Spedition & Logistik

Emons Spedition GmbH | koeln@emons.de | www.emons.com

Ansprechpartner/innen im Vorstand



Wilfried Wolters

PRÄSIDENT

wilfried.wolters@alt-lindenthal.de



Carl Hagemann

1. VORSITZENDER

carl.hagemann@alt-lindenthal.de



Karin Hagedorn-Betten

SCHATZMEISTERIN

karin.hagedorn-betten@alt-lindenthal.de



Reinard Fietz
SCHRIFTFÜHRER



Gregor Brambach
LEITER ORGANISATION
gregor.brambach@alt-lindenthal.de



Michael Pütz
VIZEPRÄSIDENT, ROSENMONTAGSZUG
michael.puetz@alt-lindenthal.de



Dr. René Zöller
SENATSPRÄSIDENT
rene.zoeller@alt-lindenthal.de

Wolf Günter Schönfeldt
PROGRAMMGESTALTER
wolf.schoenfeldt@alt-lindenthal.de



Benedikt Weber
JUGENDBETREUER
benedikt.weber@alt-lindenthal.de



Martin Plug
BEISITZER
martin.plug@alt-lindenthal.de



Regine Tintner
BEISITZERIN
regine.tintner@alt-lindenthal.de





Erich Oberkersch

GESCHÄFTSSTELLE

erich.oberkersch@alt-lindenthal.de



Peter Pickel

UNTERSTÜTZUNG VEREINSFÜHRUNG/ORGANISATION

peter.pickel@alt-lindenthal.de



Dr. Sonja Spürkmann

PRESSE

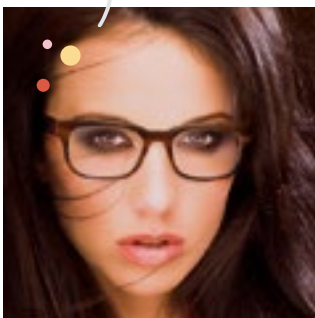
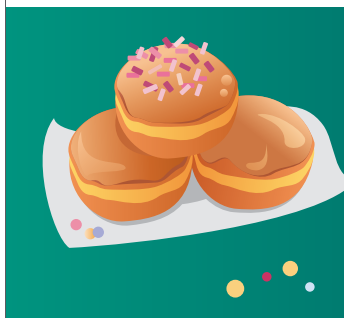
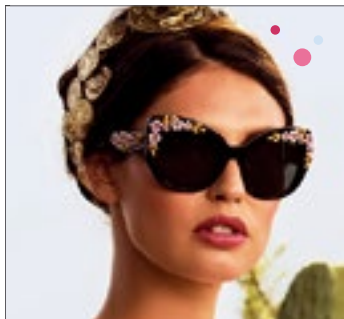
sonja.spuerkmann@alt-lindenthal.de

Vorverkaufsstellen

KARTENZENTRALE DER GESELLSCHAFT

Tel 0221 943 90 22, kartenzentrale@alt-lindenthal.de

Lutz Bittmann, Tel 02233 73 701, Mobil 0151 542 45 619



**Wir wünschen den Lucky Kids und der
Karnevals-Gesellschaft Alt-Lindenthal e.V.
eine fröhliche und erfolgreiche Session 2015.**

Ihr Brillen-Föhlisch-Team.



Ihr Augenoptik-Fachgeschäft.
Seit 1962 am Eigelstein.

Eigelstein 103–107, 50668 Köln
Tel.: 0221-12 21 68

Mail: info@foehlich-brillen.de
Internet: foehlich-brillen.de

WER HÄT SCHULD, DAT SURFE, TELEFONIERE UN TV SO VILL SPASS MÄHT?

MER VUN NETCOLOGNE!

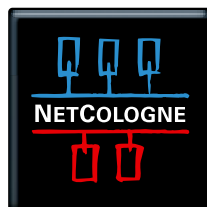


Dä Nubbel
Schuld an fast
allem

Feiern Sie ruhig, bis der Nubbel kommt! Wir kümmern uns darum, dass in allen fünf Jahreszeiten Ihre Telekommunikation bestens läuft. Und natürlich fördern wir auch die Gesellschaften, Vereine und das ganze jecke Treiben. Eine tolle Session wünscht NetCologne.

Infos: 0800 2222-800 oder netcologne.koeln

WEIL UNS VIEL VERBINDET





Wir wünschen allen, die sich
kopfüber ins Getümmel stürzen,
eine tolle Session.

**JANZ KÖLLE STEHT KOPP.
DA SIMMER DABEL.**



Ahlbach & Peters

BestattungsTradition seit 1900

Ausführung aller Bestattungsarten
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten

Wir bieten bewährte Sachkunde und Erfahrung

Inh. Hans-Georg Ahlbach
Kempener Str. 13 • 50733 Köln
Telefon (02 21) 9 72 62 52
Telefax (02 21) 9 72 62 54

www.ahlbach.de
ahlbach-peters@netcologne.de

Bestattungen Manns
Seit 1920 Köln-Porz

Gerh. Christ Bestattungen
Seit 1896 Köln-Niehl



Nachruf

Die Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e. V. trauert um ihre Mitglieder

UTA STÄHLER

geboren am 3. Juli 1937 · gestorben am 8. Januar 2015

PETER EICHHORST

geboren am 11. August 1941 · gestorben am 17. Juli 2015

UNVERGESSEN

Altwickler, Werner	Kemper, Bruno	Wiebel, Franz
Aprath, Werner	Kentgens, Walter	Wolff, Manfred
Asmus, Karin	Kreuz, Franz-Josef	Wolters, Michael
Bausinger, Willy	Kühn, Marion	Zanger, Josef
Bossinger, Irma	Lambertz, Elisabeth	
Bossinger, Josef	Lambertz, Erwin	
Buryta, Josef	Leger, Eberhard	
Conin, Rudi	Leger, Gretel	
Dietz, Carl	Lohmaier, Adolf	
Eich, Karl-Günther	Macherey, Hannelore	
Engels, Hilde	Miesen, Peter	
Engels, Heinz	Moldan, Rudi	
Eschenbach, Leonore	Sarholz, Walter	
Fischer, Alfred	Schmitz von Arciszewski,	
Göddertz, Ewald	D.D.J. Baroness	
Hachenberg, Hans	Schleusener, Joachim	
Hallmann, Günter	Schütz, Elke	
Henseler, Paul	Rücker, Klaus	
Hirnstein, Robert	Teufel, Richard	
Holz, Helmut	Trevisany, Gisela	
Isselhard, Wolf	Trevisany, Günter	

Wir werden die Verstorbenen nicht vergessen.



*Maht üech Spass un Freud su lang et zeit,
denn wä lang levo, sterv spät.*

Ihr Lindenthaler Bestattungshaus seit 1898 in der Familie

Silke Seiler-Busch Bestattungen

Lindenthalgürtel 41 direkt am Markt vor der Roten Kirche
(Paul Gerhardt Kirche)
Telefon rund um die Uhr 0221-402994



IMMOBILIEN SCHWARZ
VERMIETUNG | VERKAUF | FINANZIERUNG

*... mer stelle uns op der Kopp
für dein eijen zuhuus!*

Wir finden für Sie Ihr passendes Objekt. Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns:

Inhaberin: Dipl.-Kff. Nicole Schmitz | Bachemer Straße 404 | 50935 Köln |
Fon 0221/9 40 39 65 | Fax 0221/9 40 39 66 | www.schwarz-immo.de | info@schwarz-immo.de

Inserenten

Ahlbach & Peters	112
Airport Köln Bonn	U3
August Kleine, Bad & Duschen	86
Bethmann Bank	2
Brauckmann Bauausführungen	96
Busch Bestattungen	114
Cremer Sanitär	80
Decksteiner Mühle	104
Domstadtkinder	120
Dorint Hotel	16
Emons Spedition	104
Engler Brandschutz	31
Föhlisch Brillen.....	109
Gaffel Privatbrauerei	49
Hagemann Rechtsanwälte	74
Heinemann Bäckerei	63
Heinze GmbH.....	83
Immobilien Schwarz	114
Karnevalsmuseum	117
Kloster-Apotheke	122
Köln-Art-Shop	54
Kölner Bank	53
Lambertz & Scheer Druckerei.....	84
Lindenthaler Tierpark	82
Lingohr Elektro.....	116
Marco Spitau Mineralölhandel und -transporte	18

Maku Trans Mineralölhandel	118
Merkur Apotheke	86
Metzmacher Bad & Heizung	118
Mück Glaserei	80
Müller Optik	17
Netcologne	110
Rhein Energie	111
Santander Consumer Bank	2
Scherschel Ingenieurbüro	53
Schilder-Express-Kappes OHG	119
Sparkasse Köln Bonn	17
Tracerlab	39
Uni Klinik Köln Reha	40
W. Krafft Iso GmbH	31
Wolters Bimmelbahnen	U2
ZDV Zentraler Dombau Verein.....	32

Elektro Lingohr

**Notdienst - EDV Netzwerke
Elektroanlagen - Kundendienst**



**Gleueler Straße 210
50935 Köln**

**Telefon 0221 / 41 11 01
Telefax 0221 / 44 67 92**

www.elektro-lingohr.de



**Zu jeder Zeit die Fünfte
Jahreszeit erleben.**



**Kölner
Karnevalsmuseum**



Offen für jede Jeck:

Informationen über unsere Öffnungstage und
individuelle Führungen finden Sie im Web!

Kontakt

www.koelnerkarneval.de/museum

Immaterielles Kulturerbe
des Landes Nordrhein-Westfalen



[www.facebook.com/
koelnerkarneval.de](https://www.facebook.com/koelnerkarneval.de)

**An Heizöl denken!
»fiere« statt »friere«**

***Maku Trans
Mineralöltransporte GmbH
Mineralölhandel***

Von Nell-Breuning-Straße 2 - 50129 Bergheim
Tel. (02238) 30 39 42 • Fax (02238) 94 95 52

Metzmacher
wohlfühlbäder - energiesparende heizsysteme - service

Venloer Str. 607 50259 Pulheim

T: +49 (0) 2238 / 2830

F: +49 (0) 2238 / 15258

**info@metzmacher-pulheim.de
www.metzmacher-pulheim.de**

ALLES RUND UM

KARNEVAL

Orden & Pins
Uniformen
Vereinsbedarf

Kostüme
Partyartikel
Ballons

Schilder & Stempel
und vieles mehr...

Im Karnevalskaufhaus
auf über 1.500 qm in der
Longericher Straße 239a
oder im Internet auf
www.karnevals-kappes.de



Hugo-Junkers-Straße 1
50739 Köln Longerich
Telefon: 0221 - 599 49 26
www.kappes-koeln.de

KAPPES

Schilder-Express Kappes OHG



Schilder
Gravuren



Orden
Pins



Stempel
Zubehör



Galvanik
Veredelung



Kostüme
Karnevalsartikel



Partyartikel
Ballons



Vereins-
bedarf



Uniformen
Karnevalsmützen

Neue Mitglieder sind uns herzlich willkommen!



Aufnahmeantrag
Mitgliedschaft in der Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V.

Bitte senden Sie diesen Aufnahmeantrag an unsere Geschäftsstelle:

KKG Alt-Lindenthal e.V.
Friedrichstr. 73, 50935 Köln
Telefon: 0221 353 333 04 11, Telefax: 0221 353 333 04 19
E-Mail: info@alt-lindenthal.de
Ich bitte um Aufnahme in die KKG Alt-Lindenthal e.V.

Name: _____ Vorname: _____

Eligierter von (wenn Eligierter auch Mitglied ist bzw. Aufnahmeantrag stellt): _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Datum: _____

Validum: _____

☐ Brief
Rundschreiben _____ per E-Mail _____ per Post
Eintragungen Mitgliederversammlung _____ per E-Mail _____ per Post

! Änderungen meiner Daten teile ich selbstständig der Geschäftsstelle mit.

Hiermit erkläre ich die KKG Alt-Lindenthal e.V. schriftlich, den Mitgliedsbeitrag von € 25,00,- für Klassen 1 bis 4 für Jugendliche bis € 40,- für Eligenten zu zahlen, in der Regel zum 1.5. eines Jahres.

Karteikarte: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich werde empfohlen von: _____

Möchten Sie sich bei uns engagieren oder die Gesellschaft einfach regelmäßig mit Ihrem Beitrag unterstützen? Einen Aufnahmeantrag erhalten Sie von unseren Vorstandsmitgliedern, bitte fragen Sie uns. Gerne können Sie uns auch eine Email senden, telefonisch oder per Fax mit uns Kontakt aufnehmen. Wir schicken Ihnen den Aufnahmeantrag umgehend zu.

*Geschäftsstelle der KKG Alt-Lindenthal e.V.
Erich Oberkersch, Franzstr. 73, 50935 Köln
Tel 0221 353 333 0411, Fax 0221 353 333 0419
info@alt-lindenthal.de, www.altlindenthal.de*

domstadtkinder

Die Kölner Puppenmanufaktur

Annette Pütz

www.domstadtkinder.de



KKG Alt-Lindenthal online

Die KKG Alt-Lindenthal hat einen tollen Internetauftritt! Schauen Sie doch einfach unter www.alt-lindenthal.de vorbei.

Hier finden Sie interessante Informationen über unsere Gesellschaft. Es wird farbenfroh mit wunderbaren Bildern an schöne Momente aus den vergangenen Sessionen erinnert sowie über Veranstaltungen, viele weitere Aktivitäten der Gesellschaft, Presseberichte und aktuelle Termine informiert. Sie können auch online Karten für unsere Sitzungen bestellen und Kommentare abgeben.

Und auf Facebook www.facebook.com/altlindenthal werden Sie natürlich ebenfalls über alle Neuigkeiten rund um die KKG Alt-Lindenthal informiert.

Viel Spaß beim Entdecken unseres Internetauftritts!

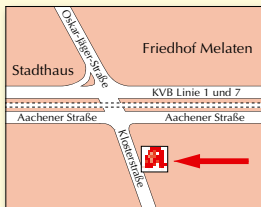
Eine bunte Session wünscht Ihre



KLOSTER-APOTHEKE



Ihr kompetentes Team in allen Gesundheitsfragen!



Zufahrt nur von der Aachener Straße!

Öffnungszeiten:

Mo.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.30
Di.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.30
Mi.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.00
Do.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.30
Fr.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.30
Sa.	9.00 - 13.00	

Klosterstraße 105 · 50931 Köln-Lindenthal

Telefon 0221 403578 · Telefax 0221 4069420

www.kloster-apotheke-koeln.de · info@kloster-apotheke-koeln.de

Herzlichen Dank,

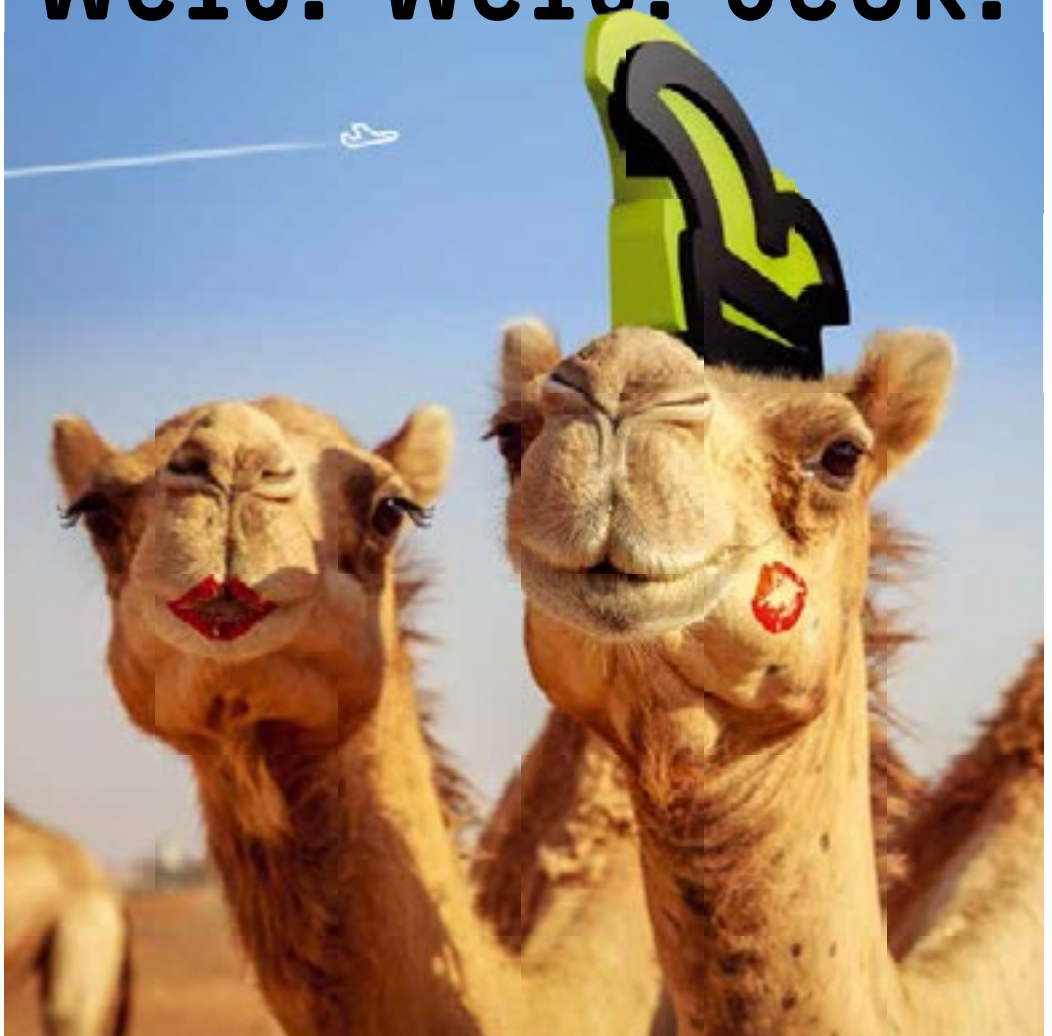
an alle Inserenten, Förderer, Mitglieder und Freunde, die unser Sessionsheft unterstützt haben.

Ganz viel Spaß auf unseren Veranstaltungen und eine tolle Session 2015/2016!
Ihre KKG Alt-Lindenthal

IMPRESSUM

Herausgeber:	KKG Alt-Lindenthal e.V. Franzstr. 73, 50935 Köln, www.alt-lindenthal.de
Redaktion:	Regine Tintner, Claudia Weber
Konzept, Gestaltung:	Thomas Nowakowski
Fotos:	Fotostudio Coelln Coleur (www.coelln-coleur.de), Marcus Müller-Saran (www.mueller-saran.de)
Druck:	Lambertz + Scheer, GbR
Auflage:	800 Stück
Copyright:	Das Sessionsheft und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Weit. Weit. Jeck.



www.koeln-bonn-airport.de

► Da simmer, Dubai

Fliegen Sie ab Köln/Bonn zu mehr als 128 Zielen - jetzt überall in der Welt.

    
Köln Bonn Airport



Kölner Karnevalsgesellschaft

Alt-Lindenthal e.V.

Alt-Lindenthal e.V. 1967



www.alt-lindenthal.de